

Der deutsch-französische Motor in der EU



Präsident Macron hat die französischen Präsidentschaftswahlen gewonnen. In diesem Zusammenhang wird vielerorts vom deutsch-französischen Motor gesprochen.

Frankreich und Deutschland sollten möglichst gemeinsam die Angelegenheiten der Europäischen Union vorantreiben.

In vielen Bereichen wird dies auf der Grundlage gemeinsamer Einschätzungen möglich sein. Nicht außer Acht zu lassen sind jedoch die Bereiche, in denen mindestens teilweise unterschiedliche Auffassungen bestehen. Dies gilt für die abzustimmenden Auffassungen über teilweise mit Krediten aufzunehmende Belastungen der EU, die landläufig unter den Begriffen „Vergemeinschaftung von Schulden“ bezeichnet werden.

Auch in diesem Bereich sollte mindestens versucht werden, eine Gemeinsamkeit herzustellen.

In Angelegenheiten der Ukraine und des von Russland betriebenen Krieges gegen die Ukraine sollte die EU standhaft bleiben und weiterhin die chinesische Führung davor warnen, im Ukraine-Krieg Russland zu unterstützen.

Dazu gehört weiterhin auch die Zurückweisung der Kritik des chinesischen Präsidenten Xi Jinping, der die westlichen Sanktionen gegenüber Russland im Hinblick auf den von Russland betriebenen Krieg kritisiert hat.

Soweit der chinesische Präsident seiner Hoffnung auf eine China-Politik der EU unabhängig von den USA Ausdruck gab, ist aufgrund der gemeinsamen Werte der EU und der USA eindeutig und klar, dass der Westen zusammenstehen muss!

Berlin, den 12.05.22

Gez. C. Jupe
Vorsitzender